



# Fridtjof Nansen Realschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund eines langfristig geplanten Arzttermins ist es möglich, dass ich nicht rechtzeitig zum Bericht über unsere Schulsituation bei der Sitzung des Schul- und Sportausschusses anwesend sein kann, deshalb möchte ich auf diesem Wege schon einmal wesentliche Informationen geben.

Derzeit besuchen 505 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Wir sind mit drei neuen Eingangsklassen gestartet, 5A: 25, 5C: 30 (unsere ComFor Klasse) und 5B (unsere bilinguale Klasse) mit 25 Schülerinnen und Schülern.

Am Schuljahresende haben wir 84 Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 10. Klasse entlassen, erfreulicherweise haben davon über 58% die Qualifikation zum Besuch der Oberstufe.

Bezüglich der Stellenbesetzung (30 Kolleginnen und Kollegen in Voll- oder Teilzeit) ist anzumerken, dass eine Kollegin, die momentan noch mit flexiblen Mitteln vertreten wird, am 6. 1. 2010 wieder an unsere Schule zurückkehrt, dafür aber eine andere Kollegin Ende Januar in den Mutterschutz geht.

Das Besetzungsverfahren für die Schulleiterstelle läuft noch. Es gibt mehrere Bewerberinnen und Bewerber, die sich in der Schulkonferenz vorstellen werden. Die Schulkonferenz wird dann entscheiden. Wann dies genau sein wird, ist im Moment noch nicht bekannt.

Auf die Zusatzqualifikationen eingehend, ist es besonders anerkennenswert, dass 110 Sprachzertifikate der Universität Cambridge in den Klassen 6,8 und 10 erworben werden konnten. 3 Schülerinnen und Schüler aus dem alten Jahrgang 6 ist es gelungen die maximale Punktzahl zu erreichen. Weitere 8 Schülerinnen und Schüler aus dem alten 8. Jahrgang konnten ihr Zertifikat mit Auszeichnung entgegennehmen.

Fortgesetzt wird auch der Xpert-Computerführerschein, 20 Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf das Basiszertifikat vor, 40 Schülerinnen und Schüler belegen den Aufbaukurs. Diese Kurse werden in der Hoffnung auf eine Wettbewerbsfähigkeit für den späten Beruf sehr gut angenommen.

Die Einrichtung von ComForklassen und bilingualen Klassen habe sich als erfolgreiches Konzept erwiesen. Die Entlassschüler tendierten aber überwiegend zu einer weiteren Schulausbildung und nicht in eine Berufsausbildung.

Nach den Herbstferien haben wir die Übermittagbetreuung „ausgebaut“. Die Schülerinnen und Schüler unseres 5. und 6. Jahrgangs haben jetzt die Möglichkeit an drei Tagen der Woche von 13.00 bis 15.30 Uhr von zwei Erzieherinnen qualifiziert betreut zu werden. Das Angebot der reinen Hausaufgabenbetreuung durch einen Zivildienstleistenden bleibt zunächst weiterhin bestehen.

Sehr gut angenommen wird das Angebot der Mensa, viele Schülerinnen und Schüler essen hier regelmäßig und sehr gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Gabriele Kemper